

wunderhoeren – Tage alter Musik und Literatur in Worms

1.4.2011 bis 8.5.2011

Die Stadt Worms hat das Potenzial, alte Musik und Literatur an authentischen Orten zu präsentieren. Durch das Nibelungenlied besteht eine literarische Verknüpfung von überregionaler Bedeutung mit dem europäischen Mittelalter. Und vor allem die Wormser Kirchenbauten sind authentische Orte. Der Schwerpunkt der Wormser Überlieferung liegt dabei in der Zeit von der Antike bis zur Renaissance, von den Römern bis zu Luther. Die Blütezeit der Stadt ist die Zeit der Stauer und des Nibelungenliedes im 12. und 13. Jahrhundert und drückt sich aus in bedeutenden Bauten der Romanik und Gotik (Dom, Andreasstift, St. Paul, St. Martin, Magnuskirche, Liebfrauen, Bergkirche, Rotes Haus). In der Metropolregion Rhein-Neckar gibt es bisher kein Festival, das sich dieser Thematik annimmt. Worms kann auf diese Weise also einen profilierten und gleichzeitig ergänzenden Beitrag zur Regionalkultur leisten. Der Zeitraum von März bis Mai ist zudem ein Zeitraum, der bisher in der Region kaum mit kulturellen Angeboten belegt ist.

Mit dem Programmangebot von „wunderhoeren“ sollen unterschiedliche Zielgruppen angesprochen werden. Kirchenmusik, Instrumentalmusik, Chorkonzerte, frühe Orgelmusik, Rezitation, Crossover zu Jazz und neuer Musik strukturieren das Programm. Kooperationen mit regionalen und lokalen Kulturnetzwerken und Sponsoren gehören ebenso zur Basisausstattung wie Einführungen, Kirchenführungen, Programmhefte und Workshops sowie andere Angebote kultureller Bildung. Miteinbezogen sind auch das Nibelungenmuseum, die Nibelungenliedgesellschaft und das Jugendkunstschulprojekt moKKA

Für den Vorlauf in 2010 konnte die BASF als Hauptsponsor gewonnen werden. Weitere Gespräche mit Förderern auf Stadt- und Landesebene folgen. Derzeit laufen Anfragen an Künstlern und Gruppen für Konzerte/Lesungen in den Bereichen

- Musik der Antike
- Gregorianik
- Epische Rezitation
- Minnesang
- Notre-Dame-Schule (frühe Mehrstimmigkeit)
- frühe Orgelmusik
- alta capella (Instrumentalmusik der Renaissance)
- Kirchenlieder der Reformation

Bis Herbst 2010 soll das Programm für das erste Festivaljahr stehen.